**Erfahrungsbericht über den Aufenthalt an der Partneruniversität**

Max. 2-3 Seiten in Deutsch oder Englisch in ganzen Sätzen (keine Stichwörter)

|  |  |
| --- | --- |
| **Mobilitätsprogramm** | Erasmus |
| **Partneruniversität** | Universitat Autònoma de Barcelona |
| **Besuchtes Studienfach** | Business Managment and Administration |
| **Semester** | 3. Semester |
| **Name und E-Mail** fakultativ |  |

|  |  |
| --- | --- |
| **Gesamteindruck**Mobilitätsaufenthalt bitte kurz in 4-5 Sätzen beschreiben | Den Mobilitätsaufenthalt habe ich im Ganzen als sehr lehrreich auf verschiedenen Ebenen empfunden. Einerseits konnte ich mein English stark verbessern und konnte viele Module besuchen, welche mir auch an der Heimuniversität angerechnet werden. Des Weiteren war es für mich das erste Mal, dass ich ganze allein wohnte, was sich positiv auf meine Selbständigkeit auswirkte. Ebenfalls habe ich sehr viel erlebt und zahlreiche neue Personen kennengelernt.  |
| **Einreise/Ankunft**Einreiseformalitäten, Visum | Ich bin am 7. September 2018 angereist mit dem Flugzeug von Zürich nach Barcelona. Für den Aufenthalt war kein Visum notwendig.  |
| **Zimmersuche/Wohnen**Hilfreiche Kontaktdaten | Da die Universität etwas ausserhalb von Barcelona liegt, war für mich schnell klar, dass ich in der Vila Universitaria (Studentenwohnheim UAB) wohnen werde. Die Reservierung und anschliessende Buchung des Zimmers konnte alles online erledigt werden. Bei Fragen kann man sich an die angeführten Kontaktdaten wenden, welche auch schnell antworten.  |
| **Öffentliche Verkehrsmittel**Bahn, Bus, Erreichbarkeit Uni | Das Öffentliche Verkehrsnetz in Barcelona ist sehr gut ausgebaut. Die Universität erreich man mit Bahn oder Bus und Bahn. Die Universität hat eine eigene Haltestelle, von welcher Tagsüber alle 10 Minuten ein Zug fährt. |
| **Vorbereitung Studium**Kursanmeldungsprozedere, Sprach- und Studiennachweise | Zuerst musste man sich erkundigen welche Kurse die Gast Universität überhaupt anbietet und anschliessend mit dem Studienleiter abgeklärt werden welche Kurse wie angerechnet werden. Danach musste man sich auf Website der Universität für die Kurse anmelden, ob die Kurse dann angeboten werden, erfährt man erst am Einschreibungstag, für welchen man ein Termin mit dem International Exchange Office vereinbaren muss.  |
| **Infos Universität**Lage, Grösse, Infrastruktur | Die Universität liegt nahe Bellaterra mit eigner Haltstation und hat ca. 40'000 Studenten. Es gibt zahlreiche Cafeterien und Bibliotheken auf dem Campus. Auch ist der ganze Campus nicht nur in Bellaterra, sondern befindet sich auch ein Teil in Sabadell. Die Infrastruktur im Allgemeinen ist teilweise etwas veraltet (Computer, Einrichtungen Klassenzimmer).  |
| **Sprachkurs an der Universität besucht**Kursinhalt, Nutzen | Keine |
| **Betreuung an der Universität**Studienberatung, International Office, Buddy, Studierendenkontakte | Bei Fragen konnte man sich an das International Exchange Office wenden. Ich hatte keinen Buddy. Oft habe ich mich einfach an Mitstudenten oder Freunde gewandt, wenn mir etwas nicht klar war oder ich Fragen hatte. Bei Fragen zu den jeweiligen Kursen kann man sich auch an die Dozenten wenden.  |
| **Studieren an der Universität**Kursinhalte, Anrechnungen, Prüfungen | Ich habe 5 Kurse besucht, für welche ich jeweils 6 ECTS erhalte. Mir wurden die Kurse folgendermassen angerechnet:* Economic and Management Control, Strategic Management 🡪 Führung und Organisation
* Operations Management 2 🡪 Operations Management
* Market Research 🡪 Wahlfach
* General Sociology 🡪 Wahlfach

Insgesamt wurden mir 30 ECTS an meiner Heimuniversität angerechnet.  |
| **Kostenplanung**Lebenskosten, Studienmaterial, Geldüberweisungen | Von Erasmus habe ich insgesamt 1736 Euro erhalten. Für das Zimmer im Heim habe ich monatlich 600 Euro gezahlt, ich hatte hier aber ein eigenes Bad und eine eigene Küche. Im Studentenwohnheim gibt es aber auch günstigere Zimmer, in denen man sich das Bad und Küche teilt. Für essen und trinken muss man im Monat mit ca. 150 Euro rechnen, das variiert jedoch nachdem wieviel, was und wo man isst. Für Studienmaterial musste ich nichts bezahlen, für meine Kurse benötigte ich keine Bücher oder sonstige Sachen. Die Stipendiengebühren wurden von der Heimuniversität gezahlt.  |
| **Leben/Freizeit**Treffpunkte, Sport, Kultur | In Barcelona gibt es zahlreiche Bars, Clubs und Restaurants in denen man sich vergnügen kann. Die Universität hat ein eigenes Fitnesscenter, auch gibt es einen Swimmingpool, Tennisplätze, Fussballplätze usw.. Auch gibt es viele Museen wie z.B. das Picasso Museum oder das CosmoCaixa. Ich habe des Weiteren einen Surfkurs besucht, was ich definitiv weiterempfehle, jedoch erst in den Monaten November/Dezember, da es sonst fast keine Wellen hat.  |
| **Vergleich Universitäten** Was ist besser/schlechter an der Partneruniversität als an der Universität Liechtenstein | In den Genuss des Studentenlebens kommt man in Barcelona wegen der Grösse natürlich viel mehr und man lernt sehr schnell Leute kennen. Allerdings war die Organisation teilweise schlecht. Für die Einschreibung der Kurse oder um jeweils etwas auszudrucken musste ich teils lange Warten. Die Qualität der einzelnen Kurse variiert stark. Beispielsweise war das English von den Dozenten in manchen Kursen sehr gut in anderen aber sehr schlecht, was sich dann auch auf den Kursinhalt auswirkte.  |
| **Fotos**Eindrücke vom Leben, Studieren, Umgebung (kann auch ein Dropbox-Link sein) |  |
| **Fotos**Verwendung der Fotos für Werbezwecke erlaubt? | Ja  | XXNein  |